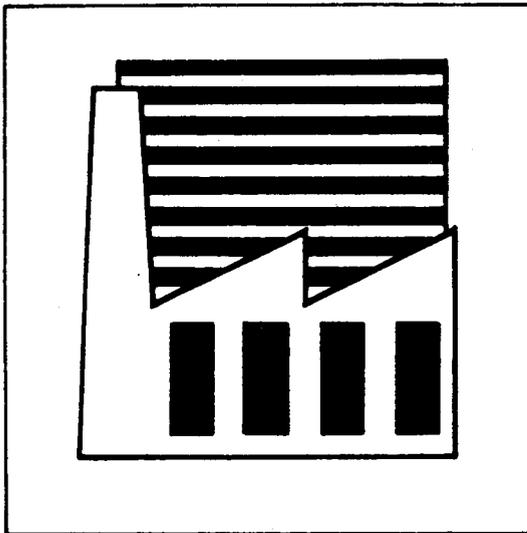


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

August 1995

11-13874

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71/93 53 50
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 0 70 71/3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im November 1995

Preis: DM 7,20

Bestellnummer: 2020410 - 95108

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1995	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet	6
1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet	6
1.3 Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost	6
1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost	7
1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (August 1995)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (August 1995 ¹⁾)	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1995)	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis August 1995)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis August 1995 ¹⁾)	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis August 1995)	17

1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993)

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die **eröffneten** Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.
Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.
Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1995

2.1 Insolvenzverfahren

Für August 1995 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 739 Insolvenzen, darunter 1 319 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber August 1994 um 10,2 % und der Unternehmensinsolvenzen um 10,7 %.

Von den insgesamt 1 319 insolventen Unternehmen hatten 204 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+/- 0 %), 291 im Baugewerbe (+ 17,8 %), 329 im Handel (+ 11,9 %), 72 im Gastgewerbe (+ 33,3 %), 95 im Verkehrsgewerbe (+ 31,9 %), 294 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+/- 0 %) und 34 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 243 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 2,0 %). Außerdem wurde in 177 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (+ 27,3 %).

Von Januar bis August 1995 wurden insgesamt 14 288 Insolvenzen gemeldet, darunter 10 814 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 8,2 % und der Unternehmensinsolvenzen von 10,2 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im August 1995 9 705 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 1,1 % mehr als für August 1994. Von Januar bis August 1995 waren es 89 593 gegenüber 83 170 im gleichen Zeitraum des Vorjahres, somit liegt eine Zunahme von 7,7 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum vor.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im August 1995 insgesamt 593 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 501 Anträge gegen Unternehmen richteten. Dies entspricht eine Zunahme von 30,0 bzw. 34,3 % gegenüber August 1994.

Von Januar bis August 1995 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 4 437 Insolvenzfälle, darunter 3 588 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 43,2 % und der Unternehmensinsolvenzen um 43,8 %.

Im August 1995 bekamen 7 244 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt. Von Januar bis August 1995 waren es 56 162 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1995				Januar - August 1995			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundegebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	463	+ 7,9	380	+ 6,4	3 681	+ 10,3	3 005	+ 8,6
+ mangels Masse								
abgelehnte Konkursverfahren	1 277	+ 11,4	940	+ 13,4	10 586	+ 7,7	7 786	+ 11,1
+ eröffnete Vergleichsverfahren	1	- 80,0	1	- 75,0	39	- 25,0	38	- 17,4
- Anschlußkonkurse	2	± 0,0	2	± 0,0	18	- 5,3	15	- 21,1
= INSOLVENZEN	1 739	+ 10,2	1 319	+ 10,7	14 288	+ 8,2	10 814	+ 10,2
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	178	+ 6,6	157	+ 6,1	1 510	+ 29,2	1 336	+ 32,0
+ mangels Masse								
abgelehnte Verfahren	415	+ 43,6	344	+ 52,9	2 927	+ 51,7	2 252	+ 51,9
= Gesamtvollstreckungsverfahren	593	+ 30,0	501	+ 34,3	4 437	+ 43,2	3 588	+ 43,8

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im August 1995 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 5 444 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 103 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1994: 5 657 Wechsel über 103 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 18 920 DM je Wechselprotest gegenüber 18 208 DM im August des Vorjahres. Von Januar bis August 1995 sind insgesamt 42 559 Wechsel mit einem Betrag von 755 Mill. DM zu Protest gegeben worden (Durchschnittsbetrag: 17 740 DM).

Außerdem wurden im August 1995 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie der Postbank 141 175 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 562 Mill. DM (August 1994: 141 455 Schecks über 634 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im August 1995 3 981 DM gegenüber 4 482 DM im August des Vorjahres. Die Gesamtzahl der von Januar bis August 1995 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 1 135 519 mit einem Wert von zusammen 4 652 Mill. DM (Durchschnittsbetrag 4 097 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 878	10 713	60	14 913
1994 August	1 575	1 146	5	1 578	1 186	829	4	1 188
September	1 720	1 272	5	1 724	1 271	899	5	1 275
Oktober	1 680	1 250	2	1 681	1 219	887	1	1 219
November	1 399	1 103	-	1 399	1 013	783	-	1 013
Dezember	2 081	1 539	8	2 085	1 599	1 136	8	1 603
1995 Januar	1 737	1 353	3	1 737	1 288	981	3	1 288
Februar	1 701	1 207	3	1 701	1 283	893	3	1 283
März	1 959	1 389	11	1 968	1 496	1 012	11	1 505
April	1 788	1 330	7	1 793	1 384	993	7	1 390
Mai	1 723	1 301	5	1 725	1 313	975	5	1 317
Juni	1 649	1 213	4	1 653	1 260	905	4	1 264
Juli	1 970	1 516	5	1 973	1 447	1 087	4	1 449
August	1 740	1 277	1	1 739	1 320	940	1	1 319

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*) Früheres Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1995		August 1994		Januar - August 1995	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	697	40,1	644	40,8	5 846	41,0
100 000 - 1 Mill.	753	43,3	670	42,5	6 216	43,6
1 Mill. und mehr	290	16,7	263	16,7	2 205	15,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

1) Einschl. unbekannt.

1.3 Entwicklung der Insolvenzen*) - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	669	516	1 092	643	449
1993	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1994 August	456	167	289	373	148	225
September	473	172	301	385	149	236
Oktober	431	167	264	356	142	214
November	364	130	234	303	107	196
Dezember	469	141	328	372	122	250
1995 Januar	440	171	269	362r	151	211r
Februar	505	183	322	425r	162r	263r
März	594	229	365	476r	208r	268r
April	500	166	334	405	148	257
Mai	592r	183r	409r	478r	161r	317r
Juni	637	237	400	493	209	284
Juli	576	163	413	448	140	308
August	593	178	415	501	157	344

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1994 August	8 979	616	9 595	+ 2,0
September	8 880r	999r	9 879r	- 22,2r
Oktober	9 680	481	10 161	- 1,2
November	11 168	555	11 723	- 27,8
Dezember	10 440	2 457	12 897	+ 7,9
1995 Januar	9 436	546	9 982	+ 18,1
Februar	10 206	1 003	11 209	+ 8,7
März	12 870	1 501	14 371	+ 9,5
April	9 831	1 159	10 990	+ 16,9
Mai	12 708	808	13 516	+ 29,0
Juni	9 041	871	9 912	- 13,8
Juli	8 835	1 073	9 908	- 3,8
August	8 822	883	9 705	+ 1,1
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1994 August	5 575	288	5 863	x
September	5 911	226	6 137	x
Oktober	5 104	136	5 240	+ 18,6
November	5 884	96	5 980	+ 32,8
Dezember	7 231	119	7 350	+ 80,1
1995 Januar	5 470	174	5 644	+ 52,7
Februar	6 403	117	6 520	+ 77,4
März	8 374	145	8 519	+ 85,3
April	6 620	172	6 792	+ 24,3
Mai	6 385	147	6 532	+ 51,0
Juni	7 143	247	7 390	+ 49,4
Juli	7 365	156	7 521	+ 69,4
August	7 063	181	7 244	+ 23,6

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugesetzten auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016r	1 087	16 980r	1 572 038r	7 216	4 590r
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1994 August	5 657	103	18 208	141 455	634	4 482
September	5 118	97	18 953	143 431	583	4 065
Oktober	5 366	116	21 618	141 770	595	4 197
November	5 558	116	20 871	136 837	584	4 268
Dezember	5 439	148	27 211	139 027	758	5 452
1995 Januar	5 436	88	16 188	136 958	584	4 264
Februar	4 482	67	14 949	132 899	495	3 725
März	5 813	114	19 611	150 090	584	3 891
April	4 785	86	17 973	136 179	616	4 523
Mai	5 417	99	18 276	147 273	612	4 156
Juni	5 197	105	20 204	143 594	560	3 900
Juli	5 985	93	15 539	147 351	639	4 337
August	5 444	103	18 920	141 175	562	3 981

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassennämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
August 1995**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
				ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe .	380	940	1 320	1	157	344	501	1 820	1 564	+16,4
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen .	27	247	274	-	19	161	180	454	349	+30,1
Einzelunternehmen	26	71	97	-	3	1	4	101	127	-20,5
Personengesellschaft (OHG,KG)	56	52	108	1	3	3	6	115	69	+66,7
darunter: GmbH & Co. KG	44	38	82	-	1	3	4	86	47	+83,0
Gesellschaften m.b.H.	270	565	835	-	127	176	303	1 136	1 002	+13,4
Aktiengesellschaften, KGaA	1	1	2	-	-	1	1	3	4	-25,0
Eingetragene Genossenschaften .	-	2	2	-	4	-	4	6	6	+/- 0
sonstige eingetrag. Unternehmen .	-	2	2	-	1	2	3	5	7	-28,6
nach dem Alter der Unternehmen										
bis unter 8 Jahre alt	242	746	988	-	146	333	479	1 466	1 244	+17,8
8 Jahre und älter	138	194	332	1	11	11	22	354	320	+10,6
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	83	337	420	-	21	71	92	512	470	+8,9
Natürliche Personen	19	220	239	-	18	61	79	318	305	+4,3
Nachlässe	61	116	177	-	2	5	7	184	151	+21,9
sonstige Gemeinschuldner	3	1	4	-	1	5	6	10	14	-28,6
Insgesamt										
Insgesamt	463	1 277	1 740	1	178	415	593	2 332	2 034	+14,7
nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen										
unter 10 000	39	169	208	x	1	21	22	230	243	-5,3
10 000 - 100 000	65	424	489	x	8	92	100	589	495	+19,0
100 000 - 500 000	134	431	565	x	47	180	227	792	645	+22,8
500 000 - 1 Mill.	70	118	188	x	34	56	90	278	255	+9,0
1 Mill. - 10 Mill.	117	130	247	x	80	65	145	392	360	+8,9
10 Mill. und mehr	38	5	43	x	8	1	9	52	35	+48,6

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
August 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	insgesamt
Anzahl										%	
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	3	13	16	-	8	2	10	26	21	+23,8
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	3	13	16	-	8	2	10	26	21	+23,8
02	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	Fischerei u.Fischzucht ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	1	1	-	-	-	-	1	5	-80,0
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u.Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	1	1	-	-	-	-	1	4	-75,0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	86	119	205	-	30	37	67	271	271	+/- 0
15	Ernährungsgewerbe	6	5	11	-	5	6	11	22	29	-24,1
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	-	-	2	-	2	2	6	-66,7
18	Bekleidungsgewerbe	3	5	8	-	1	1	2	10	17	-41,2
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v.Möbeln)	6	4	10	-	2	2	4	14	16	-12,5
21	Papiergewerbe	-	1	1	-	1	-	1	2	2	+/- 0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	13	22	35	-	1	2	3	38	22	+72,7
23	Kokerei,Mineralölverarbeitung,H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	3	1	4	-	-	-	-	4	4	+/- 0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	9	4	13	-	-	-	-	13	9	+44,4
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ...	1	4	5	-	2	-	2	7	9	-22,2

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
August 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
					insgesamt					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	6	-	6	-	3	4	7	13	5	+160,0
28	H.v.Metallerzeugnissen	8	31	39	-	2	6	8	47	52	-9,6
29	Maschinenbau	19	18	37	-	7	4	11	48	34	+41,2
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät u.-Einr.	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-100,0
31	H.v.Geräten d. Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	1	2	3	-	1	1	2	5	15	-66,7
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	1	6	7	-	1	3	4	11	8	+37,5
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik ..	1	7	8	-	1	3	4	12	15	-20,0
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-	1	1	-	-	1	1	2	6	-66,7
35	Sonst. Fahrzeugbau	1	3	4	-	-	-	-	4	5	-20,0
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	6	4	10	-	1	3	4	14	13	+7,7
37	Recycling	1	1	2	-	-	1	1	3	1	+200,0
E	Energie-u.Wasser- versorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	81	210	291	-	68	83	151	442	350	+26,3
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern ..	74	254	328	1	24	108	132	461	376	+22,6
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	6	28	34	-	5	9	14	48	54	-11,1
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	39	116	155	1	11	40	51	207	161	+28,6
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	29	110	139	-	8	59	67	206	161	+28,0
H	Gastgewerbe	11	61	72	-	3	32	35	107	74	+44,6
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	17	78	95	-	5	30	35	130	102	+27,5
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	4	40	44	-	3	7	10	54	49	+10,2
61	Schifffahrt	-	2	2	-	-	-	-	2	4	-50,0
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	13	32	45	-	2	22	24	69	47	+46,8
64	Nachrichtenübermittlung ...	-	4	4	-	-	1	1	5	1	+400,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
August 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	7	10	17	-	-	-	-	17	10	+70,0
65	Kreditgewerbe	2	2	4	-	-	-	-	4	-	x
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	5	8	13	-	-	-	-	13	10	+30,0
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	91	163	254	-	12	39	51	304	280	+8,6
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	24	45	69	-	2	10	12	80	65	+23,1
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	1	8	9	-	-	1	1	10	4	+150,0
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	14	20	34	-	-	3	3	37	37	+/- 0
73	Forschung u.Entwicklung	2	-	2	-	-	1	1	3	4	-25,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	50	90	140	-	10	24	34	174	170	+2,4
M	Erziehung u.Unterricht	-	3	3	-	1	5	6	9	10	-10,0
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	2	4	6	-	1	-	1	7	4	+75,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	8	24	32	-	5	8	13	45	61	-26,2
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	-	-	-	-	1	2	3	3	3	+/- 0
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	6	14	20	-	2	2	4	24	30	-20,0
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	2	10	12	-	2	4	6	18	28	-35,7
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche	380	940	1 320	1	157	344	501	1 820	1 564	+16,4
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	45	89	134	-	17	23	40	173	145	+19,3
D	Verarbeitendes Gewerbe	14	22	36	-	3	5	8	43	35	+22,9
F	Baugewerbe	24	44	68	-	11	12	23	91	81	+12,3
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	3	11	14	-	2	5	7	21	16	+31,3
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	-	2	2	-	1	-	1	3	4	-25,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts- bereiche	4	10	14	-	-	1	1	15	9	+66,7

1) Früheres Bundesgebiet.
2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
August 1995**

Land	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%
Insgesamt										
Baden-Württemberg	57	226	283	-	-	-	-	282	231	+22,1
Bayern	50	180	230	-	-	-	-	229	233	-1,7
Berlin	14	74	88	-	11	52	63	151	133	+13,5
Brandenburg	-	-	-	-	34	58	92	92	100	-8,0
Bremen	6	17	23	-	-	-	-	23	18	+27,8
Hamburg	22	53	75	1	-	-	-	76	68	+11,8
Hessen	47	153	200	-	-	-	-	200	136	+47,1
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	12	17	29	29	55	-47,3
Niedersachsen	60	115	175	-	-	-	-	175	165	+6,1
Nordrhein-Westfalen	154	348	502	-	-	-	-	502	418	+20,1
Rheinland-Pfalz	22	71	93	-	-	-	-	93	106	-12,3
Saarland	8	1	9	-	-	-	-	9	38	-76,3
Sachsen	-	-	-	-	41	91	132	132	130	+1,5
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	49	109	158	158	42	+276,2
Schleswig-Holstein	23	39	62	-	-	-	-	62	69	-10,1
Thüringen	-	-	-	-	31	88	119	119	92	+29,3
Deutschland ...	463	1 277	1 740	1	178	415	593	2 332	2 034	+14,7
darunter Unternehmen										
Baden-Württemberg	44	132	176	-	-	-	-	175	138	+26,8
Bayern	38	137	175	-	-	-	-	174	193	-9,8
Berlin	11	65	76	-	10	47	57	133	117	+13,7
Brandenburg	-	-	-	-	33	56	89	89	88	+1,1
Bremen	5	12	17	-	-	-	-	17	10	+70,0
Hamburg	20	40	60	1	-	-	-	61	55	+10,9
Hessen	34	117	151	-	-	-	-	151	108	+39,8
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	9	11	20	20	32	-37,5
Niedersachsen	48	83	131	-	-	-	-	131	104	+26,0
Nordrhein-Westfalen	133	263	396	-	-	-	-	396	331	+19,6
Rheinland-Pfalz	19	58	77	-	-	-	-	77	81	-4,9
Saarland	8	1	9	-	-	-	-	9	30	-70,0
Sachsen	-	-	-	-	34	78	112	112	102	+9,8
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	42	86	128	128	31	+312,9
Schleswig-Holstein	20	32	52	-	-	-	-	52	60	-13,3
Thüringen	-	-	-	-	29	66	95	95	84	+13,1
Deutschland ...	380	940	1 320	1	157	344	501	1 820	1 564	+16,4

1) Früheres Bundesgebiet.
2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis August 1995**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 3 005 7 786 10 791 38 1 336 2 252 3 588 14 402 12 308 +17,0

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	264	2 222	2 486	3	195	897	1 092	3 578	3 083	+16,1
Einzelunternehmen	175	748	923	1	10	24	34	958	820	+16,8
Personengesellschaft (OHG,KG)	360	290	650	11	55	42	97	753	636	+18,4
darunter: GmbH & Co. KG	281	209	490	9	41	26	67	562	470	+19,6
Gesellschaften m.b.H.	2 185	4 480	6 665	22	1 026	1 271	2 297	8 979	7 653	+17,3
Aktiengesellschaften, KGaA	13	11	24	1	3	1	4	27	22	+22,7
Eingetragene Genossenschaften	4	8	12	-	37	3	40	52	54	-3,7
sonstige eingetrag. Unternehmen	4	27	31	-	10	14	24	55	40	+37,5

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	1 874	6 214	8 088	14	1 256	2 177	3 433	11 530	9 823	+17,4
8 Jahre und älter	1 131	1 572	2 703	24	80	75	155	2 872	2 485	+15,6

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	676	2 800	3 476	1	174	675	849	4 323	3 994	+8,2
Natürliche Personen	169	1 832	2 001	1	142	572	714	2 715	2 528	+7,4
Nachlässe	485	923	1 408	-	18	55	73	1 479	1 364	+8,4
sonstige Gemeinschuldner	22	45	67	-	14	48	62	129	102	+26,5

Insgesamt

Insgesamt 3 681 10 586 14 267 39 1 510 2 927 4 437 18 725 16 302 +14,9

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000	246	1 625	1 871	x	8	133	141	2 012	2 128	-5,5
10 000 - 100 000	488	3 487	3 975	x	91	677	768	4 743	4 133	+14,8
100 000 - 500 000	1 160	3 512	4 672	x	427	1 221	1 648	6 320	5 239	+20,6
500 000 - 1 Mill.	595	949	1 544	x	320	459	779	2 323	2 000	+16,2
1 Mill. - 10 Mill.	1 028	972	2 000	x	611	428	1 039	3 039	2 547	+19,3
10 Mill. und mehr	164	41	205	x	53	9	62	267	233	+14,6

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis August 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	41	144	185	-	51	35	86	271	208	+30,3
01	Landwirtschaft,gewerb- liche Jagd	40	133	173	-	50	32	82	255	196	+30,1
02	Forstwirtschaft	1	11	12	-	1	3	4	16	12	+33,3
B	Fischerei u.Fischzucht ...	-	1	1	-	1	-	1	2	2	+/- 0
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	6	7	-	2	1	3	10	12	-16,7
10	Kohlenbergbau,Torf- gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	6	6	-	2	1	3	9	11	-18,2
D	Verarbeitendes Gewerbe .	683	1 016	1 699	13	259	216	475	2 179	2 100	+3,8
15	Ernährungsgewerbe	37	71	108	3	28	26	54	164	168	-2,4
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	30	35	65	-	8	3	11	73	55	+32,7
18	Bekleidungsgewerbe	38	51	89	-	5	6	11	100	114	-12,3
19	Ledergewerbe	3	5	8	-	4	-	4	12	18	-33,3
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	34	62	96	-	18	21	39	135	126	+7,1
21	Papiergewerbe	5	11	16	-	6	-	6	22	22	+/- 0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	83	140	223	2	9	19	28	253	206	+22,8
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	13	16	29	-	4	6	10	39	40	-2,5
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren	37	36	73	-	10	8	18	91	64	+42,2
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ..	15	26	41	-	21	7	28	68	58	+17,2

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis August 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl											%
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	24	21	45	-	11	9	20	65	53	+22,6
28	H.v.Metallerzeugnissen	111	180	291	1	46	37	83	375	430	-12,8
29	Maschinenbau	136	128	264	2	47	25	72	336	320	+5,0
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	7	12	19	-	2	3	5	23	18	+27,8
31	H.v.Geräten d.Elektriz.- erzg.,-verteilung u.ä.	17	39	56	2	8	2	10	68	95	-28,4
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	14	26	40	-	1	5	6	46	53	-13,2
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	18	58	76	1	11	10	21	98	95	+3,2
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	5	7	12	1	5	5	10	23	29	-20,7
35	Sonst. Fahrzeugbau	4	12	16	-	-	1	1	17	17	+/- 0
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	43	62	105	1	11	13	24	130	100	+30,0
37	Recycling	9	18	27	-	4	10	14	41	19	+115,8
E	Energie-u.Wasser- versorgung	1	1	2	-	2	2	4	6	1	+500,0
40	Energieversorgung	1	-	1	-	2	2	4	5	1	+400,0
41	Wasserversorgung	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
F	Baugewerbe	630	1 787	2 417	3	502	600	1 102	3 520	2 563	+37,3
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	697	1 992	2 689	13	261	671	932	3 632	3 107	+16,9
50	Kfz-Handel, Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	101	287	388	1	41	78	119	507	414	+22,5
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	328	807	1 135	7	129	271	400	1 541	1 313	+17,4
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	268	898	1 166	5	91	322	413	1 584	1 380	+14,8
H	Gastgewerbe	67	515	582	1	26	166	192	775	610	+27,0
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	165	532	697	2	61	204	265	963	888	+8,4
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	54	264	318	-	30	98	128	446	436	+2,3
61	Schifffahrt	3	11	14	-	-	1	1	15	17	-11,8
62	Luftfahrt	1	1	2	-	-	-	-	2	3	-33,3
63	Hilfs-u.Nebentätig.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	102	236	338	2	30	101	131	470	405	+16,0
64	Nachrichtenübermittlung ...	5	20	25	-	1	4	5	30	27	+11,1

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis August 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt				ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %	
Anzahl											
J	Kredit-u.Versicherungs- gewerbe	30	49	79	2	-	5	5	85	92	-7,6
65	Kreditgewerbe	7	12	19	2	-	-	-	20	5	+300,0
66	Versicherungsgewerbe	-	1	1	-	-	1	1	2	-	x
67	Kredit-u.Versiche- rungshilfsgewerbe	23	36	59	-	-	4	4	63	87	-27,6
K	Grundst.-Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw . Grundstücks-u. Wohnungswesen	603	1 421	2 024	3	129	273	402	2 428	2 254	+7,7
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	138	343	481	1	30	67	97	578	468	+23,5
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	23	49	72	-	7	12	19	91	106	-14,2
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	74	167	241	-	11	12	23	264	289	-8,7
73	Forschung u. Entwicklung	4	4	8	-	2	3	5	13	10	+30,0
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	364	858	1 222	2	79	179	258	1 482	1 381	+7,3
M	Erziehung u. Unterricht ...	3	35	38	-	15	34	49	87	90	-3,3
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	23	33	56	1	3	3	6	63	64	-1,6
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen .	61	254	315	-	24	42	66	381	317	+20,2
90	Abwasser-, Abfallbeseiti- gung u. sonst. Entsorgung ..	5	7	12	-	8	6	14	26	23	+13,0
91	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. rel. Vereinig.	1	9	10	-	2	-	2	12	5	+140,0
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	33	103	136	-	5	13	18	154	146	+5,5
93	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	22	135	157	-	9	23	32	189	143	+32,2
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche .	3 005	7 786	10 791	38	1 336	2 252	3 588	14 402	12 308	+17,0
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	389	678	1 067	6	118	184	302	1 374	1 184	+16,0
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	122	129	251	5	16	29	45	300	296	+1,4
F	Baugewerbe	191	360	551	1	79	113	192	744	628	+18,5
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	41	108	149	-	16	26	42	191	127	+50,4
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	4	25	29	-	2	2	4	33	30	+10,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts- bereiche	31	56	87	-	5	14	19	106	103	+2,9

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis August 1995**

Land	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
								ins- gesamt	ins- gesamt	
Anzahl										
Insgesamt										
Baden-Württemberg	417	1 844	2 261	3	-	-	-	2 261	2 016	+12,2
Bayern	424	1 756	2 180	2	-	-	-	2 175	1 944	+11,9
Berlin	94	582	676	3	60	367	427	1 106	897	+23,3
Brandenburg	-	-	-	-	281	441	722	722	498	+45,0
Bremen	38	134	172	-	-	-	-	172	158	+8,9
Hamburg	142	301	443	2	-	-	-	445	517	-13,9
Hessen	344	1 189	1 533	5	-	-	-	1 537	1 296	+18,6
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	193	205	398	398	248	+60,5
Niedersachsen	490	1 002	1 492	2	-	-	-	1 488	1 337	+11,3
Nordrhein-Westfalen	1 334	2 694	4 028	21	-	-	-	4 049	3 945	+2,6
Rheinland-Pfalz	156	623	779	-	-	-	-	778	697	+11,6
Saarland	82	80	162	1	-	-	-	163	238	-31,5
Sachsen	-	-	-	-	441	943	1 384	1 384	991	+39,7
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	305	388	693	693	399	+73,7
Schleswig-Holstein	160	381	541	-	-	-	-	541	482	+12,2
Thüringen	-	-	-	-	230	583	813	813	639	+27,2
Deutschland ...	3 681	10 586	14 267	39	1 510	2 927	4 437	18 725	16 302	+14,9
darunter Unternehmen										
Baden-Württemberg	341	1 147	1 488	3	-	-	-	1 489	1 200	+24,1
Bayern	327	1 385	1 712	2	-	-	-	1 708	1 567	+9,0
Berlin	65	509	574	3	57	331	388	965	791	+22,0
Brandenburg	-	-	-	-	271	407	678	678	455	+49,0
Bremen	22	78	100	-	-	-	-	100	109	-8,3
Hamburg	121	223	344	2	-	-	-	346	373	-7,2
Hessen	273	897	1 170	5	-	-	-	1 174	978	+20,0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	160	100	260	260	169	+53,8
Niedersachsen	386	676	1 062	2	-	-	-	1 059	919	+15,2
Nordrhein-Westfalen	1 128	2 011	3 139	21	-	-	-	3 160	3 068	+3,0
Rheinland-Pfalz	130	496	626	-	-	-	-	625	530	+17,9
Saarland	76	68	144	-	-	-	-	144	183	-21,3
Sachsen	-	-	-	-	386	711	1 097	1 097	669	+64,0
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	246	239	485	485	327	+48,3
Schleswig-Holstein	136	296	432	-	-	-	-	432	394	+9,6
Thüringen	-	-	-	-	216	464	680	680	576	+18,1
Deutschland ...	3 005	7 786	10 791	38	1 336	2 252	3 588	14 402	12 308	+17,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.